

## Häufig gestellte Fragen (FAQ)

### im Zusammenhang mit dem Projekt *ziffernnotenfreie kompetenzorientierte Beurteilung* im Schulkreis Mattenhof-Weissenbühl

#### 1. Warum möchte der Schulkreis Mattenhof-Weissenbühl die Ziffernnoten abschaffen?

Wir möchten den Fokus stärker auf das individuelle Lernen, die Kompetenzen und die persönliche Entwicklung der Kinder legen. Studien zeigen, dass dies mit Ziffernnoten schlecht gelingt.<sup>1</sup> In der Regel bricht das Lernen mit dem Verteilen der Ziffernnote ab: Die Kinder betrachten die Ziffer – vergleichen sie bestenfalls noch mit dem Sitznachbarn oder der Sitznachbarin – und setzen sich nicht weiter mit dieser Rückmeldung auseinander.

Schulen, die bereits auf Ziffernnoten verzichten, berichten, dass Rückmeldungen in Form von Beschreibungen und Lernzielen aussagekräftiger seien als eine reine Zahl. Die Kinder können Förderhinweise besser aufnehmen, wenn sie nicht durch Ziffernnoten «überstrahlt» werden. Sie achten vermehrt auf persönliche Fortschritte anstelle sich zu vergleichen und seien dadurch motivierter.

#### 2. Wie erfahren wir als Eltern, wo unser Kind steht?

Es gibt weiterhin regelmässige Rückmeldungen – in Form von Lernberichten, Entwicklungsgesprächen und Beobachtungen. Diese geben detailliert Auskunft über Stärken, Lernfortschritte und Bereiche, die noch gefördert werden können. Nach wie vor geben «summative Lernkontrollen» einen Überblick über den aktuellen Lernstand in einem Thema – das kann mittels Lernzielkontrolle oder mittels einem Produkt geschehen. Neu erfolgt die Beurteilung aber nicht mehr mit einer blossen Ziffer, sondern einem umfassenderen Feedback – z.B. in Form eines Beurteilungsrasters oder einer Wortrückmeldung.

#### 3. Wird das Projekt professionell begleitet? Werden Erkenntnisse anderer Schulen genutzt?

Ja, wir werden professionell von der Pädagogischen Hochschule Bern sowie der Beratungsstelle von Schulentwicklung.ch begleitet. Zudem nutzen wir ein breites Netzwerk an Kontakten zu Schulen und einzelnen Lehrpersonen, welche bereits langjährige Erfahrung mit der ziffernnotenfreien Beurteilung haben.

#### 4. Gibt es andere Schulen mit ziffernnotenfreier Beurteilung? Was sagen andere Schulen und Erfahrungen zu diesem System?

---

<sup>1</sup> Beginnend bei INGENKAMP, K. (1995). Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung: Texte und Untersuchungsberichte. In Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung Texte und Untersuchungsberichte (9., [unveränd.] Aufl.). Beltz. Oder etwas neuer: KRONIG, W. (2007). Die systematische Zufälligkeit des Bildungserfolgs, Theoretische Erklärungen und empirische Untersuchungen zur Lernentwicklung und zur Leistungsbewertung in unterschiedlichen Schulklassen Bern und Stuttgart: Haupt.

In vielen Regionen der Schweiz und im Ausland wird bereits seit Jahren ohne Ziffernnoten gearbeitet. So etwa in den Schulen Hochfeld (Bern), Täuffelen, Schüpberg oder Dennigkofen (Ostermundigen), aber auch innovative Privatschulen wie das Institut Beatenberg oder die Laborschule Bielefeld verzichten auf Ziffernnoten.

Sie setzen stattdessen schriftliche Rückmeldungen, Lerngespräche, Kompetenzraster oder Visualisierungen des Lernstandes ein. Die Erfahrungen sind überwiegend positiv: Kinder lernen nachhaltiger und Eltern erhalten differenziertere Rückmeldungen.

#### **5. Bedeutet das, dass Leistung nicht mehr wichtig ist?**

Doch, Leistung bleibt wichtig. Wir ändern lediglich die Form der Rückmeldung. Statt einer Zahl erhalten die Kinder differenzierte Informationen über ihr Lernen, ihre Entwicklung und die weiterführenden Schritte. Indem wir nächsten Schritte aufzeigen, können wir sowohl besonders begabte Kinder und Jugendliche als auch jene, die mehr Zeit für ihre Entwicklung brauchen, optimal fördern – was letztlich auch der Leistung zugutekommt.

#### **6. Wie werden die Kinder motiviert, wenn es keine Noten mehr gibt?**

Viele Kinder sind motivierter, wenn sie sehen, was sie konkret schon können und was sie als nächstes lernen können. Das fördert eine innere Motivation, im Gegensatz zu einem flüchtigen Blick auf die Ziffer am Ende einer Lernzielkontrolle. Uns ist wichtig, dass die Kinder in allen Fächern nachhaltig lernen – und nicht nur auf einen bestimmten Notenschnitt hinarbeiten oder ein Fach vernachlässigen, weil sie es mit anderen Noten ausgleichen können. Dass die Beurteilung mit Ziffernnoten die Motivation und Nachhaltigkeit des Lernens negativ beeinflusst, wird auch in Studien<sup>2</sup> bestätigt.

#### **7. Können wir die Leistung unseres Kindes noch mit anderen vergleichen?**

Der Fokus liegt weniger auf dem Vergleich mit den Mitschülerinnen und -schülern, sondern auf der individuellen Entwicklung jedes Kindes. Eltern erhalten jedoch weiterhin eine klare Orientierung, wo ihr Kind in Bezug auf die Lernziele steht.

#### **8. Wie reagieren Kinder und Jugendliche auf die Abschaffung der Ziffernnoten?**

Erfahrungen zeigen, dass eine ziffernnotenfreie Beurteilung zunächst eine Umgewöhnung braucht. Insbesondere leistungsstarke Kinder und Jugendliche vermissen zunächst die Auszeichnung durch ausgezeichnete Noten. Erfahrungen zeigen, dass Kinder und Jugendliche längerfristig weniger Druck empfinden und stattdessen Freude und Verantwortung für ihr eigenes Lernen entwickeln. Sie achten vermehrt auf persönliche Fortschritte und vergleichen ihre Leistungen weniger mit anderen, was Stress reduzieren kann.

#### **9. Handelt es sich bei der Einführung der ziffernnotenfreien Beurteilung um einen Schulversuch?**

Nein. Der Schulkreis Mattenhof-Weissenbühl setzt nach wie vor die Beurteilungsvorgaben des Kantons Bern nach Lehrplan 21 um. Diese geben vor, dass ab der 4. Klasse jeweils zum Ende des Schuljahres ein Beurteilungsbericht mit Ziffernnoten ausgegeben wird. Unter dem

---

<sup>2</sup> HATTIE, J., Wernke, S., & Zierer, K. (2024). Visible learning 2.0. Schneider Verlag Hohengehren.  
, DECI, E.L., et al. (1999): A meta-analysis review of experiments examining the effects of extrinsic rewards on intrinsic motivation. In: Psychological Bulletin, Vol. 125, No. 6, 627-688. WINTER, F. (2015). Lerndialog statt Noten: Neue Formen der Leistungsbeurteilung. Beltz.

Jahr soll die Beurteilung förderorientiert erfolgen. Der Lernprozess soll unterstützt sowie individuellen Lernvoraussetzungen und Lernwegen Rechnung getragen werden. Unter dem Jahr lässt der Kanton explizit offen, ob die Rückmeldungen mittels Ziffernnoten, Prädikaten oder in Textform erfolgt.<sup>3</sup>

Der Schulkreis Mattenhof-Weissenbühl ist überzeugt, dass eine förderorientierte Beurteilung ohne Ziffernnoten besser gelingt als mit Ziffernnoten und sie daher für eine konsequente Umsetzung des Lehrplans 21 besser geeignet ist.

#### **10. Verursacht das Wegfallen der Ziffernnoten weniger Stress für die Kinder?**

Viele Kinder empfinden Ziffernnoten als grossen Druck – vor allem, wenn es um den Notenschnitt geht oder wenn einzelne Prüfungen stark ins Gewicht fallen. Ohne Ziffernnoten steht nicht mehr die Zahl im Vordergrund, sondern der individuelle Lernfortschritt. Das kann helfen, Stress zu reduzieren und die Lernfreude zu stärken. Natürlich gehört ein gewisses Mass an Herausforderung weiterhin dazu – aber wir möchten, dass die Kinder lernen, sich an ihren Fortschritten zu orientieren statt an einer einzelnen Zahl.

---

<sup>3</sup> Vergleiche Lehrplan 21 – Allgemeine Hinweise und Bestimmungen, Absatz 5.2 – Beurteilung